

Kampenwand und Steinlingalm am 01. Juni 2025

Schöne Erlebniswanderung im Chiemgau

Wie jedes Jahr führt eine der Wanderungen des Eisenbahner Sportvereins Pocking ins Chiemgau. Heuer lautete das Ziel Steinlingalm und Kampenwand. Erstmals bot der neue Spartenleiter Christian Grobauer eine Bergwanderung für „alle“ an und so war es nicht verwunderlich, dass die beiden Kleinbusse mit 18 Wanderfreunden voll belegt waren. „Bergwanderung für alle“ bedeutete, dass auch die Möglichkeit einer Bergfahrt mit der Kampenwandbahn angeboten wurde. Deshalb wurde zunächst die Talstation in Hohenaschau angefahren, wo drei Teilnehmer dieses Angebot nutzten. Die restlichen 15 Wanderer fuhren bis zum Wanderparkplatz Hinterschwendt-Aigen, wo man den Aufstieg zur Steinlingalm in Angriff nahm. Auf leichten Wegen und Steigen war nach 2 Stunden Gehzeit die Steinlingalm auf 1473 m Höhe erreicht, wo man sich mit der anderen Gruppe wieder traf. Das weite Weidegebiet und die herrliche Aussicht in den Chiemgau lud zum Verweilen und genießen der Natur ein.



Steinlingalm



Auf der Kampenwand

Der markante und zackige Felsgipfel der Kampenwand (1664 m) ist bereits weithin sichtbar und ab der Steinlingalm wird es nun deutlich steiler. 30 Minuten dauert der Aufstieg zum Gipfel noch und nach einer leichten Kletterei, wobei man auch die Hände zu Hilfe nehmen musste, ist Schwindelfreiheit und Trittsicherheit vonnöten. Durch beeindruckende Felsschluchten, den sogenannten „Kaisersälen“ hindurch, folgen acht Teilnehmer der roten Markierung, die den Weg weisen. Nach dem passieren einer engen Felsschlucht, öffnet sich das Gelände und man sieht bereits das Gipfelkreuz. Ein kurzer ausgesetzter Abschnitt an der felsigen, steil abfallenden Nordseite muss noch mithilfe eines Eisenseils überwunden werden, dann sind es nur noch ein paar Schritte auf dem Gipfelblock. Noch über eine kleine Metallbrücke und das 12 m hohe Gipfelkreuz, das höchste der bayerischen Alpen, war erreicht. Hier bot sich ein fantastischer Blick - im Norden der Chiemsee, im Süden und Osten die zahlreichen Berggipfel der Chiemgauer Alpen. Nach 30 Minuten Abstieg war die Wandergruppe an der Steinlingalm wieder vereint.

Da das Wetter mitspielte, entschied man kurzfristig noch einen Abstecher für jedermann von der Steinlingalm zum Gipfelkreuz des Sulten (1472 m) zu machen. Nach dem kurzen Anstieg konnten alle einen wunderbaren Chiemseeblick genießen, bevor sich die 14 Wanderer wieder auf den Rückweg zum Parkplatz machten. Für den Abstieg wählte man die Route über die Schlechtenbergalm. Nach fünf Stunden reine Gehzeit und 850 Höhenmeter hatten sich alle noch einen Biergartenbesuch im Gasthof Baumbach in Hohenaschau verdient. Eine schöne Bergtour ging zu Ende und man freut sich schon auf die Juliwanderung, die in Bad Goisern auf den Ewige-Wandsteig und zum Predigstuhl geplant ist.



Auf dem Sultensattel